



Zwei bekannte Kunsthäuser im Dialog

Waldkirch/Emmendingen. Gleich eine zweifache „Kunst-Premiere“ gibt es am Sonntag, 24. März, in Waldkirch respektive in Emmendingen zu bestaunen. Auf Idee von Fritz Kendel (Galerie im Tor) haben die beiden Kunsthäuser „Galerie im Tor“ in Emmendingen und das „Georg-Scholz-Haus Kunstforum“ in Waldkirch erstmals ein gemeinsames Kunstprojekt mit dem Titel „Verwachsen“ mit Skulpturen und Objekten der Geschwister Armin Göhringer (3. von links) und Petra Göhringer Machleid (2. von links) initiiert. Als zweite Premiere stellen die Künstlergeschwister erstmals gemeinsam aus und haben ferner das Experiment gewagt, im Dialog gemeinsame Arbeiten zu entwickeln. „Ein sehr spannendes Experiment, das Synergieeffekte für beide Häuser verspricht und ganz neue Besucher und Kunstinteressierte anspricht“, so Kendel (links). „Gemeinsam statt gegeneinander“ lautet auch die Devise von Dr. Volker Lindemann (Vorsitzender Georg-Scholz-Haus, rechts) sowie von Paula Seeger (Galerie im Tor, 2. von rechts). Beide Ausstellungen haben völlig verschiedene Schwerpunkte. Die Vernissage in Waldkirch beginnt am kommenden Sonntag ab 11 Uhr und in Emmendingen ab 15 Uhr (Einführung jeweils Stefan Tolksdorf).

Foto: Detlef Berger